



Münsterberger Wochenblatt.

Redakteur u. Verleger: **F. Kurts.**

(Den 25. April.)

Druck von **J. Troedel.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Die zu Ende Juni d. J. pachtlos werdende Stadtwage soll anderweitig auf 3 Jahre, vom 1. Juli d. J. bis Ende Juni 1848, verpachtet werden. Zu diesem Zwecke haben wir einen Termin auf den 26. d. M. Nachmittags 5 Uhr vor dem Herrn Kämmerer Dr. Ziegenmeyer in unserer Kanzlei auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen während der Amtsstunden in unserer Kanzlei eingesehen werden können.

Münsterberg, den 5. April 1845.

Der M a g i s t r a t.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das dem Garnhändler Johann Ferner gehörige Ackerstück N^o 58 (servisbar) soll in Termino

den 5. Mai c. Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend auf 3 Jahre verpachtet werden.

Münsterberg, den 9. April 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Wer Christus Geist nicht hat, der ist nicht fein.

Des ewigen Vaters Ebenbild,
Voll Eifer für die Wahrheit,
Voll reiner Liebe, sanft und mild,
Der Geist voll Hell' und Klarheit,
Stets sorgend für der Menschheit Wohl,
Und inniger, läuterer Güte voll;

Des Vaters Wille sein einzig Ziel,
Sein unablässig Streben,
Bereit, beim tiefsten Schmerzgefühl,
Den Feinden zu vergeben,
Des Guten voll, wie es auch heißt,
Das war des Welttheilandes Geist.

Wenn Du ein Freund der Wahrheit bist,
Voll thätiger Menschenliebe,
Entfernt von Neid und arger List,
Und edel Deine Triebe,
Wohlthätig auch den Feind erfreust,
Dann beseelet Dich sein Geist.

Wenn Du nach Wahrheit wenig fragst,
Und Selbstsucht Dich regieret,
Nicht gern die Schwächen anderer trägst;
Wenn ein Gespräch man führt,
Du andern gerne Böses zeihst,
Hast wenig Du von seinem Geist.

Wenn Heuchelei Dein Wesen ist,
Verdammungssucht Dich naget,
Froh, daß Du nicht wie andere bist;
Alsdann mit Recht man sagt:
Daß Du kein würdiger Schüler seist,
Sehr wenig hast von seinem Geist.

Wenn Du voll arger böser List,
Nichts Gutes andern gönnest,
Wein'st, wenn ein anderer glücklich ist,
Mitleiden gar nicht kennest,
Dich über Anderer Schaden freust;
Dann hast Du nichts von seinem Geist.

Emil Meißner.

Der Brand von Wartha.

Von einem Augenzeugen.

Die Nacht vom 12. zum 13. April war für das Städtchen Wartha eine schreckliche, Unglück verbreitende.

In der letzten halben Stunde des 12. April brach in dem Stalle eines Gastwirths Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß sechs Gasthäuser mit sämmtlichen Hintergebäuden, vier Privathäuser, eine Scheuer und Schoppen, binnen drei Stunden ein Raub des Elementes wurden. Viele Vorräthe von Getreide, ja

sogar mit solchem beladene Wagen, die da über Nacht waren, vieles Möbelment und besonders die Effekten der Dienstbothen verbrannten, da Alles im tiefen Schläfe lag und ehe Hilfe kam, die Flamme bereits alle Dächer erfaßt hatte. Nicht 20 Schritte vom Dache der mit Schindeln bedeckten Kirche, loderte das lange Feuermeer auf, und nur wie durch ein Wunder kamen die schon rauchenden Schindeln nicht zum Brennen. Doch drohte ihr und dem noch übrigen Theile der Stadt die größte Gefahr: das Haus eines Kaufmanns hatte bereits Feuer gefangen, da verbreitete sich die Sage: es sei viel Pulver in diesem Hause vorhanden. Zwei der Hilfe leistenden suchten sich hierüber Gewißheit zu verschaffen. Das Pulver befand sich auf dem Boden und verschlossen, den Schlüssel dazu konnte man nicht finden. Sie hatten den Muth die Thüre zu sprengen und unter dem größten Feuerregen die offenen Pulverfässer ins Freie zu tragen. Von den Gastwirthen ist nur einer angemessen versichert, (3400 Rthlr.) in den Privathäusern sind einige Familien von Allem entblößt und obdachlos! Wer diesen eine milde Gabe an Geld oder Kleidung wolle zukommen lassen, würde Gottes Lohn erwerben. Wer bald giebt, giebt doppelt. — Der dasige Magistrat und Herr Erzpriester Müller würden solche Gaben gewiß dankbar in Empfang nehmen und zweckmäßig vertheilen.

(Frankensteiner Wochenblatt.)

Theater in Münsterberg.

Einem hochgeehrten kunstsinigen Publikum zu Münsterberg zeige ich ergebenst an, wie ich mit meiner vollständig organisirten Schauspieler-Gesellschaft Sonntag den 27. April die Vorstellungen beginnen werde. Die sämtlichen Stücke werden aus dem Gebiete der neuesten dramatischen Literatur gewählt sein, was den Reiz der Darstellungen noch erhöhen wird, und da ich eine große Auswahl besitze, werde ich nur das Bessere wählen, weshalb ich mir in Voraus schmeichle, die volle Zufriedenheit der geschätzten Theaterfreunde zu erwerben. —

Die Bühne wird mit einem Prolog, gesprochen von Fräulein Müller, eröffnet werden, darauf folgt: Der verwunschene Prinz, feines Lustspiel in 3 Abtheilungen.

Montag den 28.: Böck und Juste, Liederspiel von Friedrich. (Seht allgemein beliebt, besonders wegen der darin vorkommenden Musikstücke.)

Dienstag den 29.: Der Vater der Debütantin, Posse in 5 Akten.

Donnerstag den 1. Mai: Die Schule des Lebens, Schauspiel in 5 Akten von Raupach.

Freitag den 2.: Muttersegen, oder: Die neue Fanchon, Schauspiel mit Gesang in 5 Abtheilungen.

Thomas,

Kgl. Conzessionirter Schauspiel-Director.

Verkauf von Obstbäumen und Erlenpflanzen, zu herabgesetzten Preisen.

Weil ich einige Quartiere in meiner Baumschule wieder neu bepflanzen will, findet ein Ausverkauf statt; so daß ich Apfel-, Birn- und Kirschbäume von heute ab zu bedeutend niedrigeren Preisen, wie vor einigen Tagen, verkaufe; wie auch die Erlenpflanzen jetzt nur das Schock 3 1/2 Sgr. kosten.

Kreiskau, den 26. April 1845.

Karl Peicker.

Lichtbilder-Portraits (Daguerreotypen) werden täglich und bei jeder Witterung in wenigen Secunden aufgenommen. Auch werden nur vollkommen gelungene Portraits abgegeben.

Die Preise von der Siegelringgröße bis 4 Zoll Durchmesser in 1 1/2 Gruppen steigen bis 2 1/2 auch 3 Rthlr.

Mein Atelier ist im goldenen Kreuz.

Da ich nur kurze Zeit hier verbleibe, bitte ich, mit recht baldigen gütigen Besuchen mich zu beehren. N. Füttner, Daguerreotypist.

Bleichwaaren

aller Art, an Bleich- und Wirthschaftsbesitzer F. Adam in Fuchswinkel zur zweiten Sendung übernimmt, und werden, wie seit mehreren Jahren geschehen, bestens besorgt von
Jos. Hänel.

Einige 60 Stück Mastschöpfe stehen alsbald zum Verkauf auf dem Domino Schükendorj bei Münsterberg.

Zum Balle,

auf künftigen Sonntag, ladet ergebenst ein
F. Wilde.

Garten-Eröffnung.

Auf künftigen Sonntag den 27. d. M. und zum Gesellschaftsballe ladet ergebenst ein
C. E p p e.

Garten-Eröffnung.

Die Eröffnung des Kneffelschen Gesellschaftsgartens wird künftigen Sonntag stattfinden. Es ladet hierzu höflichst und ergebenst ein
der Gastwirth Linke.

Die Eröffnung der Regelpahn im Gasthose zum goldenen Kreuz geschieht künftigen Sonntag. Es ladet hierzu alle Freunde und Liebhaber dieses Spieles ergebenst ein
Buchmann.

Zur Tanzmusik,
auf künftigen Sonntag in Linden-Kretscham,
ladet hiermit freundschaftlichst ein Bogt.

Wohnung = Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt beim Hrn. Seiler Frindorf auf der Bresl.-Gasse; dies zeige ich meinen werthen Kunden hiermit ergebenst an. Auch empfiehlt sich meine Frau im Färben von Bändern, Tüchern und aller Art Zeuge und bittet um gütigen Zuspruch.

Joseph Stähr, Mannschneider.

Ein ordentlicher und kräftiger junger Mensch von rechtschaffenen Eltern, welcher Lust hat die Fleischerei gründlich zu erlernen, kann als Lehrling sogleich unterkommen beim
Fleischerstr. Reimann.

Briefbogen, mit der Ansicht von Münsterberg, sind zu haben bei Jos. Steiner.

Zwei Plauwagen und ein einspänniger Frachtwagen, ganz neu und gut gebaut, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen beim
Schmied Fischer, Bresl.-Gasse.

Eine Quantität Frühkartoffeln sind noch zu haben bei Grösch.

Beim Schuhmacher Spitz auf der Sittischen Gasse ist eine Stube zu vermieten und den 15. Mai zu beziehen.

Eine Stube mit Bodenkammer ist oben vornheraus zu vermieten und den 1. Mai zu beziehen beim Tischler Hauke.

Dünger, wegen Mangel an Raum, wünscht baldigst zu verkaufen. S. Hänel.

Circa 15 Fuder guter Dünger sind zu verkaufen beim Färber Böhm.

Kirchen = Notiz.

Katholischer Religion

Getraut: den 15. April der Junggesell und bürgerl. Uhrmacher Franz Giesel mit Jungfrau Josepha Hanke.

Geboren: den 9. April dem Töpfergesellen Franz Stenzel ein Knabe, Karl Franz Ernst; den 11. dem Tischlerstr. Franz Heinze ein Knabe, Julius August; d. 14. dem Brauerstr. Jos. Mitschke ein Knabe, Johann Paul; d. 18. April dem Schuhmacher Anton Dittrich ein Mädchen, Theresia Karoline.

Gestorben: d. 9. April dem Inwohner Anton Kei: ein Knabe, Julius am Keichhusten, 8 M.; den 11. dem Posamentier Anton Richter ein Mädchen, Berta an der Schwindsucht, 3 J. 8 M.; den 14. dem Kaufmann und Rathmann Flor. Nickel ein Mädchen, Clara Pauline an Lungenlähmung, 3 J. 3 M. 16 T.; desgl. dem Inwohner Flor. Hilger ein Knabe, Joseph an Krämpfen, 2 M. 25 T. d. 19. April der Schuhmacher u. Wenditor August Topich an der Wassersucht, 55 J.; d. 22. dem Inwohner Franz Mitschke ein Knabe, August an einem innern Schaden, 10 J.

Evangelischer Religion.

Gestorben: d. 7. April die verw. Amtmann Dorothea Kirstein, geb. Weferte am Schlagfluß, 66 J.; den 16. dem Bäckerstr. Ernst Fellmann ein Mädchen, Emma Berta Henriette an Krämpfen, 22 T.; d. 23. April der Schneiderstr. Gottlob Henatsch an der Lungenschwindsucht, 59 J. 7 M.

Jüdischer Religion.

Geboren: d. 4. April dem Handelsmann Bernhard Löwinstamm ein Knabe, Adolf.

Getreide = Markt = Preise der Städte Münsterberg und Frankenstein.

Münsterberg, den 19. April 1845.	Niedrigst. Sgr.	Mittler. Sgr.	Höchster. Sgr.	Frankenstein, den 23. April 1845.	Niedrigst. Sgr.	Mittler. Sgr.	Höchster. Sgr.
Weizen	42	44	45	Weizen	44	46	47
Roggen	40	41	42	Roggen	41	43	44
Gerste	30	31	32	Gerste	31	33	34
Hafer	23	24	25	Hafer	26	28	29

Insertionen für dieses Blatt werden bis Mittwoch angenommen und für jede gedruckte Zeile sechs Pfennige bezahlt.

Zweite Reihe

der bei Friedrich Uhner (Eckhaus neben der Apotheke) vorräthigen Schriften.

- 37) Neues Complimentirbuch für Anstand u. feine Sitte. Eine Anweisung in Gesellschaften, bei Tafel, bei Geburts- und Hochzeitstagen und beim Tanz höflich zu reden u. sich anständig zu betragen. Nebst Blumensprache u. Stammbuchsaufsätzen, Anreden u. Glückwünschen. 12 1/2 Sgr.
- 38) Der Gesellschafter. Eine Sammlung der sinnreichsten u. angenehmsten Unterhaltungsmittel in geselligen Kreisen. Von Fried. von Sydow. 15 Sgr.
- 39) Knallerbsen, oder Du sollst und mußt lachen! 256 interessante Anekdoten u. 39 Räthsel und Charaden zur Unterhaltung bei Tafel und in geselligen Kreisen. Von Fr. Rabener. 10 Sgr.
- 40) Das Buch der Toaste. Eine Sammlung von Trinksprüchen, Tischreden in Versen und in Prosa, nebst Tischliedern wie auch Antworten auf ausgebrachte Gesundheitensprüche u. Von Fried. v. Sydow. 10 Sgr.
- 41) 260 der beliebtesten deutschen Volkslieder. 5 Sgr.
- 42) Schule und Haus. Außer den Wünschen zum Jahreswechsel, zu Geburts- u. Namens-tagen enthält diese Sammlung auch Gedichte zum Empfange oder Abschiede eines Geistlichen oder Lehrers, zu einer goldenen Hochzeit, einem Jubilar u. f. w. 8 Sgr.
- 43) Afrosticha, um Frauen- u. Männernamen gewunden. Eine Sammlung von 300 neuen Stammbuchversen, wovon die Anfangsbuchstaben der Zeilen den Namen des geliebten Wesens, an das der Vers gerichtet ist, andeuten. Von Franziska Rosenhayn. 10 Sgr.
- 44) Der Blumensprache neueste Deutung. In Versen und prosaischer Form. Von Bürger. 7 1/2 Sgr.
- 45) Die Kunst, eine reiche Frau zu heirathen. Von Eugen Lepair. 10 Sgr.
- 46) Campe's Briefsteller mit Geschäftsaufsätzen jeder Art und 100 Formularen zu Gesuchen, Klageschriften u. Nebst Tabelle der üblichsten Münzen und Gewichte. 15 Sgr.
- 47) Einfache Buchführung für Gewerbetreibende. Nebst kaufmännischen Klugheitsregeln und einer Tabelle der in Deutschland üblichen Münzen, Gewichte, Maße u. 15 Sgr.
- 48) Vollständiges kaufmännisches Rechenbuch. Enthaltend 1025 Aufgaben nach den neuesten Geldcoursen u. vom Leichten zum Schwere- ren übergehend; nebst Anweisung des Ansatzes und der Ausrechnung jeder einzelnen Aufgabe. Für Handlungsbesessene, Defonomen, Beamte u. Von Hirsch Joseph 1 1/2 Thl.
- 49) Der schnelle Ausrechner beim Ein- und Verkauf. Von Böttger. 20 Sgr.
- 50) Der Haussekretair. Vollständig in 10 Lieferungen, à 5 Sgr.
- Inhalt: I. Familien- u. Geschäftsbriefsteller.
II. Rathgeber beim schriftlichen Verkehr mit Behörden und Beamten.
III. Gesetz- und Verfassungskennntniß.
IV. Das Verhalten in Rechtsstreitigkeiten vor Schiedsmännern u. Gerichten.
V. Fremdwörterbuch.
VI. Schlesiens Provinzial-Gesetze.
- 51) Der kleine Hausgärtner, oder Anleitung, Blumen und Zierpflanzen sowohl in Hausgärten als vor den Fenstern und in Zimmern zu ziehen. Nebst einem vollständigen

- Gartenkalender, welcher die Pflege von mehr als 1800 Pflanzenarten enthält. Von Schmidt. Mit 10 erläuternden Abbildungen. 20 Sgr.
- 52) 500 entschleierte und erprobte Geheimnisse, Mittel und Rahtschläge aus dem Gebiete der Haus- und Landwirtschaft, sowie der Gewerbe und Künste. Von Dr. Schulze. 15 Sgr.
- 53) 500 beste Hausarzneimittel gegen alle Krankheiten der Menschen. Nebst Anweisung wie man ein gesundes und langes Leben erhält; die Wunderkräfte des kalten Wassers und Hufelands Haus- und Reise-Apotheke. 15 Sgr.
- 54) Die bewährtesten Mittel gegen alle Fehler des Magens und der Verdauung, so wie auch gegen Schnupfen, Brustverschleimung, Bluthusten, Urinbeschwerden; nebst Verhaltungsregeln bei Erkältung, und Heilung des Lasters der Truffsucht. Enthält auch Hufelands Haus- und Reise-Apotheke. 12 1/2 Sgr.
- 55) Sichere Hülfe für alle Diejenigen, welche an Unterleibsbeschwerden und schlechter Verdauung leiden. Nebst den nöthigen Recepten. Von einem praktischen Arzte. 10 1/4 Sgr.
- 56) Rathgeber für alle Diejenigen, welche an Hämorrhoiden leiden, mit besonderer Rücksicht auf die damit verwandten Uebel. Von Dr. Richter. 15 Sgr.
- 57) Neue, einfache Heilmethode der rheumatischen u. nervösen Schmerzen. Von Dr. Comet. 12 1/2 Sgr.
- 58) Die Bleichsucht, nach ihren verschiedenen Formen, Ursachen und Folgen. Von Dr. Richter.
- 59) Rathgeber für alle Diejenigen, welche an Verschleimung des Halses, der Lungen u. der Verdauungswerkzeuge leiden. 10 Sgr.
- 60) Die Lungenschwindsucht heilbar! Enthaltend die Mittel, wodurch Natur und ärztliche Kunst die Heilung der Schwindsucht bewirken; erklärt durch zahlreiche merkwürdige Fälle. Von Dr. Schulze. Mit einer Abbildung. 12 1/2 Sgr.
- 61) Die Kopfschmerzen, ihre schnelle Binderung und gänzliche Heilung. 10 Sgr.
- 62) Erprobte Mittel gegen Zahnschmerzen. 10 Sgr.
- 63) Der Selbstarzt bei äußeren Verletzungen und Entzündungen aller Art. Oder: das Geheimniß, durch Franzbranntw:in u. Salz alle Verwundungen, Lähmungen, offene Wunden, Brand, Krebschäden, Zahnweh, Kolik, Rose zc. ohne Hülfe des Arztes zu heilen. Von Lee. Aus dem Englischen. 10 Sgr.
- 64) Die sich selbst belehrende Köchin. Von Antonie Mezner. Mit Abbildungen. 20 Sgr.
- 65) Gründlicher und vollständiger Unterricht in der Koch- und Backkunst, so wie auch im Einmachen. Von Dittrich u. Hopf. Mit 4 Kupfertafeln. 20 Sgr.
- 66) Allgemeines deutsches Kochbuch. Von Sophie Wilh. Scheibler. 2 Theile. Mit 2 erläuternden Kupfertafeln. 1 Rtl. 20 Sgr.
- 67) Deutsches Familienbuch. Mit Bronzedruck u. colorirten Stahlstichen. à Heft 10 Sgr.
- 68) Deutsches Volksblatt. à Heft 2 Sgr.
- 69) Payne's Universum. Darstellung und Beschreibung der schönsten Gegenden, Städte und merkwürdigsten Baudenkmale auf der ganzen Erde, von Portraits ausgezeichneter Personen, volksthümlichen Scenen und Genrebildern in vorzüglichen Stahlstichen. In monatlichen Heften mit 4 Stahlstichen für 7 Sgr.
- 70) Handke's Schul-Atlas der neuern Erdbeschreibung. In 25 Charten. 15 Sgr.